

**Gustav-Adolf-Werk**  
der Evangelischen Kirche Berlin-  
Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V.  
Jebensstr. 3, 10623 Berlin,  
Tel. 030 310011100  
E-Mail: office@gaw-berlin.de  
www.gaw-berlin.de

Dankbar schauen wir auf das Jahr 2020, das uns weltweit so sehr herausgefordert hat. Alle zugesagten Mittel für die lang geplanten Projekte in unseren Partnerkirchen konnte das GAW aufbringen. Zusätzlich haben wir über Nothilfefonds für Corona und Beirut Gelder gesammelt, die wir den evangelischen Glaubensgeschwistern flexibel und zeitnah zur Verfügung stellen konnten. Weltweit erzählt jede und jeder seine eigene Geschichte, die zum Teil die widrigsten Bedingungen für viele Menschen offenbaren. Zahlreiche Notrufe haben das GAW erreicht und wir konnten helfen – Gott und den vielen Spendern sei Dank!

Die Einblicke 2020 zeigen, dass einiges trotz der Pandemie hat stattfinden können. Nur die für April geplante Reise zu den Waldensern nach Norditalien haben wir in den Herbst 2021 verschoben. Bleibt zu hoffen!

## Neujahrsempfang

Selbst zu Gast bei der Kirchengemeinde zur Friedrichstadt hatten wir traditionswahrend ins Schleiermacherhaus eingeladen. Das fröhliche Beisammensein auf engem Raum – noch ganz unbedarft – begann mit der Auslegung durch Pfarrer Dr. Matthias Loerbroks zur Jahreslosung „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ (Mrk. 9,24) Später hat uns Pfarrer Gernot Friedrich aus Gera mit seinen Erzählungen und Liedern mit an die Wolga genommen. Akkordeonklänge von Natascha (Natalja Kittke) rundeten den Nachmittag ab.



## EINBLICKE 2020



### Studientag

Am 10. Februar 2020 fand der Studientag Lutherische Kirche in Russland, Evangelisch-Lutherische Kirche Ural, Sibirien und Ferner Osten (ELKUSFO) in Berlin statt.

Nach der einführenden Bibelarbeit durch Dr. **Werdin** (Berliner Missionswerk) zu dem Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg ( Mt. 20, 1-16) begrüßten wir Wladimir **Winogradow**, Propst, und Evgeny **Philippov**, Pastor, die eindrücklich vom evangelischen Leben in Omsk und den vier Propsteien Ural, West- und Ostsibirien und Ferner Osten berichteten. Unter der Überschrift „Die Errichtung einer lutherischen Kirche in Sibirien – aus dem Leben der Gemeinde in Omsk“ schilderten sie die Situation ihrer Kleinstgemeinden, die zum Teil über 1000 km voneinander entfernt sind. Die 40 Teilnehmenden staunten über das Engagement und die „Einheit in Vielfalt“. An der regen Aussprache beteiligte sich auch als Gast aus Kaliningrad Dr. William **Yoder**, Herausgeber eines Informationsdienstes zum Christlichen Leben in Russland.



Wolfgang Barthen, Dr. Volker Faigle, Dr. Justus Werdin, Tamara Tatsenko, Evgeny Philippov, Constanze Schwuchow, Tatiana Wagner, Propst Wladimir Winogradow, Gertrud Dailidow-Gock

Nach der Mittagspause erzählte Tatiana **Wagner**, Pfarrerin, von ihren Stationen „Zwischen Orthodoxie und Luthertum – der Weg einer Pastorin: Wladiwostok–Omsk–St. Petersburg–Kaliningrad/Königsberg–Berlin“, wo sie heute in der Stephanusstiftung tätig ist. Zusammen mit Dr. Tamara **Tatsenko** aus St. Petersburg schauten wir auf die GAW-Partnerschaft zwischen Deutschland und Russland; im Jahr 2020 werden dort allein 11 Projekte durch das GAW unterstützt. Als Synodaler gab Ralf **Nordhaus** einen Einblick in die aktuelle Lage unserer Landeskirche.

## Hilfe und Fürbitte für bedrängte und verfolgte Christen, Reminiszere



In Zusammenarbeit mit dem Ev. Kirchenkreis in Reinickendorf und dem GAW der EKD konnte im Pfarrhaus Waidmannslust Anfang März ein Gast aus Syrien willkommen heißen werden. Haroutune **Selimian**, evangelisch-armenischer Pfarrer aus Aleppo, berichtete über die Situation der Christen in Syrien angesichts von erlittener Verfolgung, Bedrohung und Bedrängung und sprach über das Engagement seiner armenischen evangelischen Gemeinden im Dienst der Gesellschaft.

Mit ihm und Prälat Dr. **Dutzmann** wurde am 08. März (Reminiszere) im Berliner Dom Gottesdienst gefeiert und für die bedrängten und verfolgten Christen gebetet.



Von links: Gertrud Dailidow-Gock, Haroutune Selimian, S. E. Ashot Smbatyan Botschafter Armenien, Prälat Dr. Dutzmann

## 176. Jahresfest in zwei Teilen

Für das 176. Jahresfest des GAW in Berlin und Brandenburg war eigentlich eine Drei-Tagestour in den Kirchenkreis Zossen-Fläming geplant. Auch wenn die Reise unter Beachtung von bestimmten Corona-Auflagen erlaubt gewesen wäre, entschied sich die Hauptgruppe,

zunächst nur Sonntag, den 14. Juni in Jüterbog zu verbringen. Statt mit dem Bus reisten fast 35 GAW-Freunde individuell in den Süden von Berlin, um beim Festgottesdienst in der Liebfrauenkirche (zweitälteste Kirche in Brandenburg) mit Predigt von unserem Vorsitzenden Wolfgang **Barthen** dabei zu sein. Vorstandsmitglieder Elvira **Hücklekemkes** und Ulrich **Hutter-Wolandt** feierten Gottesdienste in den Nachbargemeinden Dennewitz, Grüna und Kloster Zinna. Unser Generalsekretär Enno **Haaks** bereicherte unsere Gruppe mit dem Stipendiaten aus Rumänien. Nach den Gottesdiensten führte Kreiskantor Peter-Michael **Seifried** durch die Straßen der mittelalterlichen Stadt.



Nach dem Mittagessen am Marktplatz konnten dann die Schätze der St. Nikolaikirche bestaunt werden. Wir warfen unsere Blicke auf die jüngst restaurierte Rühlmann-Orgel und entdeckten viele kunstvolle Details im dreischiffigen gotischen Bau bevor die Turmbläser von der Doppelturmanlage über die Dächer der Stadt „Großer Gott wir loben dich“ ertönen ließen. Nach dem Kaffeetrinken in der Kirchengemeinde berichtete Superintendentin Dr. **Rudolph** aus dem Kirchenkreis, und wir dachten gemeinsam darüber nach, wie die Zusammenarbeit mit dem GAW intensiviert und das Interesse für unsere Diasporagemeinden wachgehalten werden kann.

Teil 2 des [176. Jahresfestes](#) fand an einem strahlenden Herbsttag (28.09.) statt, an dem sich 20 GAW Freunde unserer Hauptgruppe auf den Weg in den Niederen Fläming machten. Vier Kirchen warteten mit ganz unterschiedlichen Besonderheiten auf uns. In Waltersdorf hielt uns in der farbenfrohen-barocken Schatzkiste - mit vielen Malereien zu biblischen Geschichten - der schwebende Taufengel mit freundlichem Gesicht und den geöffneten Armen seine großen Hände entgegen.



Einer der wenigen Kirchenbauten aus DDR-Zeiten hat in Nonnendorf die Abbruchabsicht der Nachwendzeit überlebt. Mutig entschied sich der Gemeindekirchenrat für die künstlerische Neugestaltung mit blauen Engeln und Glasaltar. Kreiskantor Peter-Michael Seifried, der uns mit seiner begeisternden Art durch den Tag begleitete, kommt heute gerne mit seinen Gruppen von Orgelschülern zu Taizéandachten hierher.

Höhepunkt des Tages war Kloster Zinna mit der ehemaligen Zisterzienser-Abtei. Bau und Innenausstattung der spätromanischen, dreischiffigen Klosterkirche beeindruckten uns mit ihrem Hochaltar und dem gerade fertig restaurierten Sakramentshäuschen. Das Wunschkonzert an der Orgel rundete den Besuch ab - wie gerne hätten wir einen Choral gesungen!

Auf dem Weg zurück nach Berlin, machten wir in Diedersdorf Halt. Nach einer fröhlichen Kaffeerunde in der Schmiede und einem kleinen Spaziergang durch den (Bier-)garten des Schlosses wurden wir von Pfarrer Karsten Weyer und dem GKR-Vorsitzenden Rüdiger Noll begrüßt. Angetan waren wir von den kurzweiligen und lebendigen Schilderungen aus ihrer Gemeinde im dörflichen Umfeld.

## Reformationstag

Es ist gute Tradition des GAW, den Gottesdienst zum Reformationstag gemeinsam zu feiern. Da aus organisatorischen Gründen der Gottesdienst nicht wie üblich in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche stattfinden konnte, fuhren wir auf den Spuren des Namensgebers unseres Werkes nach Bernau. Wie an anderen Orten auch wurde hier der Leichnam von Gustav Adolf auf der Rückführung nach Schweden aufgebahrt.

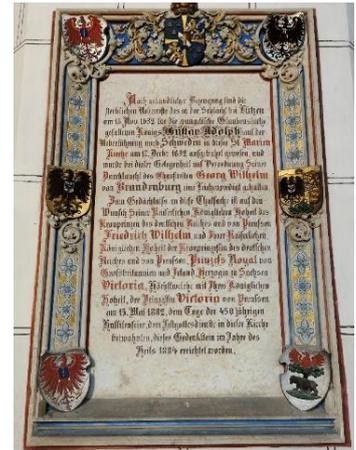
Eine Gedenktafel in St. Marien erinnert bis heute daran.

Kurz vor dem zweiten Lockdown machten sich zwanzig

Reisemutige auf den Weg in den Norden Berlins und lauschten in St. Marien der

Predigt unseres Vorsitzenden, Superintendent em. **Barthen**.

Leider blieb auch bei der anschließenden Kirchenführung die Hoffnung auf Öffnung des gerade frisch restaurierten Flügelaltars von Cranach dem Jüngern unerfüllt.



Nicht der einzige Grund zum Wiederkommen, denn auf Mittagessen und die eigentlich geplante Stadtführung haben wir aufgrund der besonderen Umstände verzichtet.

## GAW-Frauenarbeit



Da wir die Räume in der Jebensstraße wegen geplanter Umbauarbeiten nicht nutzen konnten, waren wir dankbar, Anfang September im Haus der EKD, Charlottenstraße, zu Gast zu sein. Hier bot sich für die Präsentation des Jahresprojekts ausreichend Abstand. Gertrud Dailidow-Gock berichtete über die Lage der ev. Christen in Rumänien.



Zuvor konnten wir das Projekt beim Frauenkonvent in Zehlendorf vorstellen.

## Freud und Leid aus dem Vorstand



Von links: Ruth Eigmüller, Gertrud Dailidow-Gock, Dr. Wilhelm Hüfmeier, Dr. Volker Faigle, Wolfgang Barthen, Andrea Molkenhain, Branko Nikolitsch, Elvira Hücklekemkes

Nach dem Tod von Frau Stodian und dem Rücktritt von Frau Präschild im Jahr 2019

waren auf der Mitgliederversammlung zwei Vorstandsposten neu zu besetzen. Ruth Eigmüller und Andrea Molkenhain wurden mit großer Mehrheit gewählt. Wir freuen uns über die Verjüngung des Teams. Mitgliederwerbung bleibt eine Herausforderung des Vereins.

Im November erreichte uns die Nachricht von dem unerwarteten Tod von Pfarrer Hutter-Wolandt. Als langjähriges Vorstandsmitglied unserer Hauptgruppe hinterlässt er eine große Lücke. Im Trauergottesdienst haben wir am 16.12.2020 in der Trinitatiskirche, wo er bis zuletzt seinen Dienst tat, von ihm Abschied genommen. Seinen Nachruf haben wir auf unserer Webseite veröffentlicht.



## GABEN für die DIASPORA

Trotz angespannter Haushaltslage konnte unsere Hauptgruppe sämtlichen Zusagen zur Unterstützung der 130 Projekte des GAW nachkommen und zusätzliche Mittel für die beiden Nothilfefonds aufbringen. Dies verdanken wir treuen Spendern und Gemeinden sowie einem erfreulichen Zufluss aus der landeskirchlichen Kollekte vom Reformationstag aus dem Jahr 2019.

Besonders geworben hat unsere Hauptgruppe für Projekte der Glaubensgeschwister in:

DEUTSCHLAND Sanierung der Schulküche in Berlin-Spandau  
 GRIECHENLAND Sanierung und Ausbau des Freizeitcamps „Charis“, Alexandroupoli  
 ITALIEN Ev. Waldenserkirche, Renovierung des ehemaligen Internats, Turin  
 KOLUMBIEN Kauf eines Gemeindezentrums in Medellin  
 UKRAINE Renovierung des Jugendzentrums, Aklihegy (Okli Hed)  
 VENEZUELA Unterstützung des „Casa Hogar“, Valencia



Mit der Aktion **Grenzenlose Weihnachtsfreude** haben wir für den ev Kindergarten in Zelów, Polen, gesammelt.

### Konfirmandengabe 2020 Ist einer da, der zu mir hält?



Mit der GAW-Konfirmandengabe 2020 unterstützen wir in Argentinien und im Libanon Projekte, die helfen, benachteiligte Kinder und Jugendliche aufzufangen und ihnen einen guten Start ins Leben zu ermöglichen - trotz widriger Umstände wie Krieg, Flucht sowie sozialer und wirtschaftlicher Ungerechtigkeit. Wegen verschobener Konfirmationen und geringer Zahl an Gottesdienstbesuchern ist die Konfirmandengabe 2020 vergleichsweise niedrig ausgefallen.

Mit dem **Jahresprojekt der Frauenarbeit** wurde u.a. die häusliche Pflege und Gemeinschaft für Kinder mit und ohne Down-Syndrom in Rumänien unterstützt.



Altenpflege durch Diakonieschwester in Rumänien

### Nothilfe-Fonds Corona

Innerhalb kürzester Zeit hat sich weltweit das Leben evangelischer Diasporakirchen verändert. Strikte Ausgangssperren und Hygieneregeln sollen die Ausbreitung der Corona-Pandemie verhindern, verschärfen jedoch die prekäre Lage von ohnehin armen Menschen. Über ihre diakonischen Dienste unterstützen die GAW-Partnerkirchen Betroffene mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln, beim Fernlernen, mit psycho-sozialer Begleitung, mit Medikamenten. Vor großen finanziellen Herausforderungen stehen Partnerkirchen, die Altenheime, Kindergärten und Schulen betreiben. Das GAW steht seinen Partnern in dieser Situation mit einem Nothilfefonds zur Seite.

### Beirut

Eine gewaltige Explosion zerstörte Anfang August den Hafen und weite Teile der Innenstadt von Beirut. Mindestens 190 Menschen starben, 6500 wurden verletzt. Tausende Menschen verloren ihre Wohnungen. „Eine Katastrophe für unser ohnehin schon gebeuteltes Land!“, sagt Pfarrer Joseph **Kassab**, Generalsekretär der Evangelischen Kirche in Syrien und im Libanon. Auch Gebäude evangelischer Gemeinden haben Schaden genommen: Kirchen, Schulen, Büros. Das GAW unterstützt evangelische Gemeinden im Libanon bei der Reparatur ihrer Gebäude.

# Das Gustav Adolf-Werk der EKBO e.V. 2020 in Zahlen

Februar 2021

EINNAHMEN	2020		AUSGABEN	2020	
<b>Spenden/Kollekten</b>		112.360,72	<b>Gaben an die Diaspora</b>		55.700,00
Jahresprojekt der Frauen	5.785,02		Jahresprojekt der Frauen	5.000,00	
Landeskirchliche Kollekte	35.295,38		Spenden in die Diaspora gem. PK (Projektkatalog)	50.000,00	
Kollekten/Spenden Kirchengemeinden	19.550,96				
Konfigabe	5.656,97				
Kindergabe	324,58				
Spenden Einzelpersonen	36.431,81		Direktgabe in Diaspora	300,00	
Zuwendung Lutherstiftung	5.400,00				
Zuwendung Lutherstiftung für Wolgaregion (an BMW)	3.600,00		Weitergabe an Berliner Missionswerk für Wolgaregion*	*	
Zweckbestimmte Einnahmen (u.a. Togliatti, Baku)	316,00		Weitergabe Zweckbestimmte Spenden	400,00	
<b>Nothilfe/ Sonderfonds (außerhalb PK)</b>		6.329,34	<b>Nothilfe /Sonderfonds (außerhalb PK)*</b>		6.229,34
Corona-Nothilfe	4.336,67		Corona-Nothilfe	4.236,67	
Beirut-Nothilfe	1.992,67		Beirut	1.992,67	
<b>Beiträge</b>		8.470,00	<b>Informations- u. Bildungsarbeit gem. Satzung</b>		39.217,47
<b>Erstattungen</b>		6.308,80	Studientag, Informationsveranstaltungen	1.944,99	
Studientag	1.372,00		Jahresfest, Reise	1.551,92	
Jahresfest, Reise	1.580,00		Informationsmaterial/Öffentlichkeitsarbeit	2.376,43	
Bücher u.ä. auch Wohlfahrtsmarken (2018)	60,00		Tagesfahrten (Bernau)	500,00	
Tagesfahrten (Bernau)	456,00		Diasporareise Italien	1.112,00	
Diasporareise Italien	2.840,80		Zweckbest. für Diaspora (Gäste u.a.)	180,00	
			Ehrenamtspauschale	600,00	
			Bewirtung Sitzungen/Mitgliederversammlung	630,19	
			Beteiligung an Aufgaben des Gesamtwerks	15.558,00	
			Personalkostenanteil	14.763,94	
<b>Erträge aus dem Vermögen</b>		26.075,92	<b>Ausgaben der Vermögensverwaltung</b>		2.555,57
			<b>Geschäftskosten</b>		48.682,82
			Personalkosten (Verwaltung)	34.449,22	
			Sachkosten	14.233,60	
<b>Summe Einnahmen</b>		159.544,78	<b>Summe Ausgaben</b>		152.385,20

Das GAW der EKBO e.V. schließt mit einem Einnahmen-Überschuss in Höhe von EURO 7.159,58 ab.

\*Die durchlaufende Zuwendung der Lutherstiftung in Höhe von EURO 3.600,00 wird zu Beginn des Jahres 2021 an das Berliner Missionswerk weitergeleitet. Die Mittel aus den Nothilfefonds (Corona und Beirut) wurden an das Gesamtwerk weitergeleitet. Eine Zahlung in Höhe von EURO 100,00 erfolgt noch zu Beginn des Jahres 2021.

**Unter Berücksichtigung dieser noch zu tätigen Zahlungen beläuft sich das Ergebnis auf einen Überschuss von EURO 3.459,58**

GAW der EKBO e. V., Tel.: 030 31001-1100 – [www.gaw-berlin.de](http://www.gaw-berlin.de) – E-Mail: [office@gaw-berlin.de](mailto:office@gaw-berlin.de), erstellt durch Constanze Schwuchow, Geschäftsführerin

**GAW der EKBO e.V. Einblicke 2020 Seite 6 von 6**